

Wer kann uns als Schule im Sozialraum unterstützen und mit wem können wir zusammenarbeiten?

Wie können Sprache, Familienkultur und Kompetenzen der Kinder gewürdigt und als Ressource auch für das Lernen aller Kinder genutzt werden?

Wie kann in der Zusammenarbeit mit den Eltern konstruktiv mit sprachlichen Verständigungsschwierigkeiten oder „interkulturellen Irritationen“ umgegangen werden?

Beispiele konkreter Begleitungs-, Beratungs- und Fortbildungsfragen

Wie kann eine konkrete Umsetzung der Vorgaben der brandenburgischen Eingliederungsverordnung (EinglV) aussehen?

Wie kann fächerübergreifende Kompetenzentwicklung in den Themenfeldern „Interkulturelle Bildung“ und „Erziehung und Akzeptanz von Vielfalt“ realisiert werden?

Ihre Ansprechpartner/innen:

RAA BRANDENBURG

Zum Jagenstein 1
14478 Potsdam
www.raa-brandenburg.de

Miriam Apfelstaedt

Projektleitung
Mobil 0151 206 876 11
m.apfelstaedt@raa-brandenburg.de

RAA ANGERMÜNDE

(Barnim + Uckermark)

Elke Rosch

Mobil: 0151 206 397 41
e.rosch@raa-brandenburg.de

RAA COTTBUS

(Elbe-Elster + Oberspreewald-Lausitz + Spree-Neiße + kreisfreie Stadt Cottbus)

Ulrike Keller

Mobil: 0151 144 536 33
u.keller@raa-brandenburg.de

Viola Weinert

Mobil: 0157 316 315 11
v.weinert@raa-brandenburg.de

RAA FRANKFURT (ODER)

(Märkisch-Oderland + Oder-Spree + kreisfreie Stadt Frankfurt (Oder))

Beate Lietzmann

Mobil: 0151 592 207 44
b.lietzmann@raa-brandenburg.de

Katrin Runck

Mobil: 0151 206 940 55
k.runck@raa-brandenburg.de

RAA NEURUPPIN

(Prignitz + Ostprignitz-Ruppin + Oberhavel)

Ute Hübner

Mobil: 0174 396 64 56
u.huebner@raa-brandenburg.de

Astrid Jung

Mobil : 0151 556 452 76
a.jung@raa-brandenburg.de

RAA POTSDAM

(Havelland + Potsdam-Mittelmark + kreisfreie Städte Brandenburg a.d. Havel + Potsdam)

Waltraud Eckert-König

Mobil: 0151 592 722 63
w.eckert-koenig@raa-brandenburg.de

Andrea Rauch

Mobil: 0176 967 250 86
a.rauch@raa-brandenburg.de

Birgit Schröder

Mobil: 0151 592 239 09
b.schroeder@raa-brandenburg.de

RAA TREBBIN

(Teltow-Fläming + Dahme-Spreewald)

Ralf Dietrich

Mobil: 0152 263 131 61
r.dietrich@raa-brandenburg.de

BraBiM

Brandenburger
Bildungspartnerschaften
in der Migrationsgesellschaft

RAA
BRANDENBURG

Regionale Arbeitsstellen
für Bildung, Integration
und Demokratie

Interkulturelle und vielfaltsorientierte Schulentwicklung für Schulen im Land Brandenburg

Unterstützung durch
Prozessbegleitung, Beratung
und Fortbildung

Aus der
Praxis für
die Praxis!

Unser Unterstützungsangebot

- ❖ Für Multiplikator/innen in Bezug auf Bildungseinrichtungen, insbesondere das jeweilige Leitungspersonal, Lehrer/innen, Erzieher/innen und Schulsozialarbeiter/innen

- ❖ Unsere konkrete Unterstützung ist stets an Ihrem Bedarf orientiert: Inhalte, Umfang und Arbeitsformen werden mit Ihnen abgestimmt.

In Trägerschaft
des:



Schulprogramm- arbeit

- » Mit Steuergruppe
- » Bedarfserhebung
- » Leitbildentwicklung
- » Checkliste „Interkulturelle und vielfaltsorientierte Schulentwicklung“

Unterrichts- entwicklung

Zum Beispiel:

- » Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung (Anti-Bias)
- » Beratung zur Mehrsprachigkeit und Bereitstellung von Materialien

Beteiligung an und Nutzung spezieller Programme

Zum Beispiel:

- » Muttersprachlicher Unterricht
- » „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“
- » „Lernen durch Engagement“ als Schulentwicklungsansatz
- » „Hands for kids“, „Hands across the campus“

Fortbildungen, Seminare und Workshops

Zum Beispiel zu:

- » Umgang mit Konflikten im interkulturellen Kontext bzw. mit unterschiedlichen kulturellen Prägungen
- » Umgangsformen im Klassenverband bzw. in den Lerngruppen
- » Förderung schulischer Willkommenskultur
- » Pädagogischer Umgang mit Rassismus, Diskriminierung, Ausgrenzung, Mobbing und Gewalt
- » Bildungs- und Erziehungspartnerschaft mit Eltern
- » Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung („Anti Bias“)

Weiterentwicklung der Schulkultur

Zum Beispiel:

- » Erkennen und Abbau von Sprachbarrieren (auch hinsichtlich der Kommunikation mit Eltern; Öffentlichkeitsarbeit, insbes. im Internet)
- » Mehrsprachigkeit von Schüler/innen und Eltern als Herausforderung und Chance
- » Fragen einer wertschätzenden Lernumgebung (Herkunftsländer der Kinder beachtend)
- » Entwicklung einer Willkommens- und Anerkennungskultur
- » Einbindung von zugewanderten Eltern
- » Stärkung der Ich- und Bezugsgruppen-Identität (auch und gerade) zugewanderter Schüler/innen als Grundlage gelingenden Lernens

Dieses Projekt wird aus Mitteln des Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds kofinanziert.



Europäische Union

